

Bundesverband richtet die Professor:Innen-Praxistage an der TU Berlin aus

## Die Zukunft des Ziegels zusammen gestalten

***Berlin/München, September 2022 (PRG) – Die diesjährigen Professor:Innen-Praxistage des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie (BVZi) hatten am 16. September 2022 ihre Auftaktveranstaltung an der TU Berlin. Das vielseitige und anregende Tagungsprogramm spannte einen weiten Bogen von Praxisbeispielen des Ziegelbaus in Deutschland und Indien über Fragen zur Zukunft des Bauens hin zur Kreislauffähigkeit von Baumaterialien.***

### **Ziegel-Perspektiven: von kostengünstigem Wohnungsbau bis Zirkularität in der Architektur**

Das markante Institutsgebäude der Fakultät für Architektur – nach Plänen von Bernhard Hermkes – bot den perfekten Rahmen für den Auftakt der Praxistage, zu denen der BVZi nach Corona bedingter Pause wieder eingeladen hat. Die Themen machten deutlich, welche Aufgaben derzeit die dringlichsten sind, denen sich die Akteure der Baubranche stellen müssen.

Wie können wir bezahlbar, zweckdienlich und ästhetisch den Anforderungen des kostengünstigen Wohnungsbaus begegnen? So machte Frank Arnold, Geschäftsführer, Arnold und Gladisch deutlich: „Kostengünstiges Bauen lässt sich über drei Hebel realisieren: die Wahl des Baumaterials, die Flächenoptimierung und die Anpassung des Vergabeverfahrens.“ Bei der Frage, welche Bedeutung dem Ziegel als Naturprodukt im Konzept des kreislaufgerechten Bauens zukommt, verwies Attila Gerhäuser, Hauptgeschäftsführer, BVZi auf das existierende Ziegel-Recycling-Netzwerk, das zeigt, dass bereits Produktverantwortung übernommen wird und Ziegelrecycling in vielen Teilen Deutschlands schon etabliert ist. „Mit der Aufbereitung von Ziegelbruch können nicht nur Rohstoffe für die Produktion neuer

Ziegel substituiert werden, sondern insbesondere auch Primärkörnungen eingespart und damit Ressourcen in vielen anderen Produktbereichen geschont werden.“, so Gerhäuser.

Mit gebündelter Expertise gaben die ReferentInnen nicht nur kompetente Einblicke in aktuelle Forschung und Bauprojekte, sondern machten ebenso deutlich, dass in den letzten Jahren ein Umdenken im Bauen angeregt wurde und dass der Transformationsprozess nur gemeinsam und mit transparenter Kommunikation gemeistert werden kann.

### **Zukunft des Ziegels als gemeinsame Herausforderung**

Schon zu Beginn der Veranstaltung formulierte Attila Gerhäuser sein Anliegen: „Dieses Format gibt uns die Möglichkeit, mit den Planenden in Kontakt zu treten. Den direkten Austausch sehe ich für beide Seiten als eine große Chance, für die jeweiligen Erwartungen zu sensibilisieren und gemeinsam Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Baubranche zu finden.“ Die Notwendigkeit eines gemeinsamen Handelns kam sowohl in den aufschlussreichen Beiträgen der ReferentInnen als auch in den anschließenden Diskussionen deutlich zum Ausdruck.

Die komplexe Aufgabe des Nachhaltigen Bauens verlangt gleichermaßen von Planenden und von der Baustoffindustrie veränderte Planungsprozesse für die Zukunft. Die Prämissen werden zum einen hauptsächlich auf der Transformierbarkeit von Gebäuden und zum anderen auf der Zirkularität von Baustoffen liegen. „Im Zentrum der zirkulären Gebäudeplanung steht die Anwendung von Planungsstrategien, welche den in Gebäuden gebundenen Materialien weiter Nutzungszyklen zuordnen, um deren größtmögliche Werterhaltung zu gewährleisten.“, so Prof. Linda Hildebrand.

## „Ziegel ist immer eine Reise wert.“

Gemäß dieses freien Mottos eines Teilnehmenden wurden die beiden nächsten Tage mit einer Reise in das architektonische Berlin und sein Umland zu ausgewählten Projekten, die die Qualität von Ziegelbauweise zeigen, abgerundet. Die Praxistage haben erneut den Austausch unter den Hochschulen gestärkt, neue Impulse für die Lehre gebracht und einen Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Der BVZi fühlt sich damit in seinem Engagement für Hochschulen bestätigt und möchte das Konzept auch in Zukunft weiterführen.

Zeichen: 3796

Bild 1: Attila Gerhäuser, Hauptgeschäftsführer, BVZi eröffnet die Praxistage im Institutsgebäude für Architektur an der TU Berlin



Foto: BVZi / Claudius Pflug

Bild 2: Die Referent:Innen: Prof. Dr. Toralf Burkert, Stefan Goeddertz, Prof. Ralf Pasel, Prof. Dr. Linda Hildbrand, Prof. Dr. Anupama Kundoo, Frank Arnold, Prof. Jan R. Krause, Tobias Nöfer, Attila Gerhäuser (v.l.n.r.)



Foto: BVZi / Claudius Pflug

Pressekontakt:

PR-Agentur Große GmbH | Grabbeallee 59 | 13156 Berlin

T +49 30 49 98 94 00 | F +49 30 49 98 94 020

info@pr-grosse.de | www.pr-grosse.de

Bild 3: Prof. Jan R. Krause moderiert die Tagung im Institut für Architektur der TU Berlin



Foto: BVZi / Claudius Pflug

Bild 4: Blick über den Tellerrand: Prof. Dr. Anupama Kundoo gibt in einen lebendigen Einblick in Ziegeltechnologie und -architektur in Indien



Foto: BVZi / Claudius Pflug

### **Weitere Informationen:**

Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V.

Reinhardtstraße 12-16 | 10117 Berlin

Tel.: +49 30 5200 999-0 | Fax: +49 30 5200 999-28

[info@ziegel.de](mailto:info@ziegel.de) | [www.ziegel.de](http://www.ziegel.de)

### ***Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V.***

*Der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V. vertritt gemeinsam mit seinen Mitgliedern*

*knapp 80 Hersteller von Pflasterklinkern, Vormauer-, Hintermauer- und Dachziegeln in Deutschland.*

*Etwa 8.500 Beschäftigte erwirtschafteten 2021 einen Umsatz von 1,6 Milliarden Euro.*

Pressekontakt:

PR-Agentur Große GmbH | Grabbeallee 59 | 13156 Berlin

T +49 30 49 98 94 00 | F +49 30 49 98 94 020

[info@pr-grosse.de](mailto:info@pr-grosse.de) | [www.pr-grosse.de](http://www.pr-grosse.de)